



Soziale Gerechtigkeit



Dieses Modul stellt die Frage, was Gerechtigkeit individuell und gesellschaftlich eigentlich bedeutet. Im ersten Schritt wird auf die eigene Erlebnis- und Arbeitswelt geschaut und mittels Rückbesinnungen in der Gruppe verglichen, was individuell als gerecht oder ungerecht erlebt wird.

Ab dem zweiten Schritt, der den Fokus auf die Bundesrepublik richtet, wird Wissen insbesondere über Arm und Reich – auch im Ost-West-Vergleich sowie auf Männer



und Frauen bezogen – vermittelt. Und im dritten Schritt setzen wir uns mit Arbeitsbedingungen in sogenannten „Billiglohnländern“ auseinander, schauen uns an, wie und wo zum Beispiel unsere Kleidung hergestellt wird, und fragen, wie gerecht die Verteilung von Ressourcen, Chancen, Macht und Geld weltweit in Anbetracht dieser Umstände ist und wie wir etwas gegen Ungerechtigkeit tun können. Mit dem Blick in die BRD werden auch eigene Arbeitsbedingungen thematisiert und die Gewerkschaft als eine Akteurin in diesem Bereich beleuchtet.

Art der Übung	Methode	Kurzbeschreibung
Einstieg	Eigene Erfahrungen mit (Un-)Gerechtigkeit	Übung zur Annäherung an die Begriffe Gerechtigkeit/Ungerechtigkeit.
Einstieg	Eigene Erfahrungen mit Postkarten	Einstieg in die Fragestellung: Was ist (Un-)Gerechtigkeit?
Einstieg	Fragebogen zu Arbeit und Gerechtigkeit	Übung zum Einstieg ins Thema Arbeit und (Un-)Gerechtigkeit
Vertiefung	Positionsbarometer	In dieser Übung lernen die Teilnehmer_innen sich gegenseitig besser kennen und vertiefen ihre Kenntnisse, die sie in der Einstiegsübung zum Modul gewonnen haben.
Vertiefung	Transfer aufs Globale...	Die Übung hilft, die Zusammenhänge vom individuellem Erleben und globalen Bedingungen zu erkennen.
Vertiefung	Zitate zum Thema	Die Übung beleuchtet verschiedene Aspekte des Themas „soziale Gerechtigkeit“ anhand von



		Aussagen aus den Bereichen Politik, Religion, Philosophie, Zeitgeschichte etc.
Abschluss	Stille Diskussion	Bei der stillen Diskussion tauschen die Teilnehmer_innen ihre Argumente zu vorgegebenen Fragestellungen auf Plakaten aus, sodass der Verlauf der Diskussion für alle ersichtlich und nachvollziehbar ist.
Abschluss	Zahlen Quiz	Die Teilnehmenden versuchen in Kleingruppen die richtigen Antworten auf Wissensfragen zu den Themenbereichen Soziale Gerechtigkeit zu finden.

Praxisbericht

Soziale Gerechtigkeit ist ein Begriff, hinter dem sich viel verbergen kann. Aber es ist ein Thema aus der Mitte der Gesellschaft, das einen unmittelbaren Lebensweltbezug zu den jugendlichen Teilnehmenden aufweist. Wir haben in dem Modul zwar einen Schwerpunkt, bei dem es vor allem um Nord-Süd-Verhältnisse geht, also z.B. die Arbeits- und Lebensbedingungen von Näher_innen in Südost-Asien, aber wir schlagen auch einen Bogen nach Deutschland und zu den Arbeitsbedingungen hier. In einem Film über den Bekleidungsdiscounter KiK werden globale Verflechtungen und ausbeuterische Arbeitsbedingungen veranschaulicht. Um einen Bezug zu Deutschland herzustellen, muss der Film im Nachhinein jedoch besprochen werden. Konkret und persönlich wird es für die Teilnehmenden, wenn wir zu Themen wie Reichtum und Armut in Deutschland arbeiten oder uns mit Themen der gesellschaftlichen Anerkennung von Berufen auseinandersetzen. Ziel des Moduls ist es, dass die Jugendlichen Fragen stellen, zum Nachdenken angeregt werden, Zusammenhänge zwischen ihren



Lebensverhältnissen und denen von Menschen in anderen Teilen der Welt erkennen und darüber handlungsfähig werden. Dazu bietet vor allem die Übung das „Schokoladenspiel“ einen guten Zugang, um Ressourcen und eigene Handlungsmöglichkeiten zu thematisieren. Die Module „Soziale Gerechtigkeit“ und „Gute Arbeit“ ergänzen sich thematisch und methodisch sehr gut, um Arbeitsbedingungen zu untersuchen